

Die eigenen Wertvorstellungen reflektieren und für sie eintreten

Inhalts- und Handlungsaspekt

Die Menschenwürde als vom Glauben getragenes Grundprinzip eines humanen Ethos ►erkennen, ►erläutern und ►sich dafür einsetzen: [Mensch als Abbild Gottes](#) | [Menschenrechte](#) | ...

Thematischer Fokus

Das Aufgabenset setzt den inhaltlichen Schwerpunkt auf das Recht auf einen angemessenen Lebensstand im Kontext einer Schweizer Stadt, mit ihrem «Treffpunkt Stutzegg» in Luzern, und bringt diesen Kontext in Verbindung mit der Situation in Neu-Delhi und dem Anspruch des Menschenrechtsartikels 25.

Begegnen

B-1 Die Schülerinnen und Schüler lernen den Treffpunkt «Stutzegg in Luzern» als soziale Institution kennen. Impulsfragen: «Was ist der Treffpunkt «Stutzegg» in Luzern? Seit wann gibt es diesen Treffpunkt? Wie heisst der Verein, der diesen Treffpunkt führt? Woher stammt der Name des Vereins?»

...

Erfahren (Niveau 1 oder 2)

E-1 (N1) Als Verarbeitung und damit Vertiefung und Festigung der Bedeutung des Stutzeggs in Luzern lernen die Schülerinnen und Schüler jene Menschen kennen, die massgeblich an der Entstehung des Stutzeggs in Luzern beteiligt waren. Impulsfragen: «Warum haben Josef Moser, Sepp Riedener und Hedy-Maria Weber die Initiative ergriffen, den Stutzegg zu gründen?»

E-2 (N2) In der Auseinandersetzung und Bearbeitung des Textes «Hymnus auf den Stutzegg» lernen die Schülerinnen und Schüler durch eigene Beschreibungen die heutige Bedeutung der Institution für einen betroffenen Menschen am Rande kennen. Impulsfragen: «Guido schreibt eine «Hymne auf den Stutzegg» Was sagt er zum Thema «Seele»; «Gemeinschaft und Spiel»; «Handwerkliches Geschick»; «Meditation»? Formuliere in eigenen Worten.»

...

Intensivieren (Niveau 1 oder 2)

I-1 (N2) Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten sich Kenntnisse über weitere soziale Projekte, die Menschen am Rande hierzulande Unterstützung und Heimat geben. Impulsfragen: «Der «Stutzegg» in Luzern wird organisiert und geführt von Menschen, die sich in besonderer Weise für die Gesellschaft mit ihren Menschen am Rande engagieren. Suche im Internet Organisationen, die das auch tun. Beschreibe sie, stelle ein spannendes Leporello mit den wichtigsten Aussagen und treffenden Bildern zusammen.»

...

Zeigen (Niveau 2 oder 3)

Z-1 (N2) Die Schülerinnen und Schüler schaffen eine Verbindung zwischen dem Stutzegg in Luzern und der Situation in Neu-Delhi. Impulsfrage: «Wenn du die Situation von Neu-Delhi und dem Stutzegg vergleichst, welche Gemeinsamkeiten, welche Unterschiede stellst du fest?»

Z-2 (N2) Die Schülerinnen und Schüler schaffen eine Verbindung zwischen dem Stutzegg in Luzern, der Situation in Delhi und dem Menschenrechtsartikel 25 und nehmen dazu Stellung. Impulsfrage: «Der Menschenrechtsartikel 25 beschreibt, was es für einen angemessenen Lebensstandard braucht. In der Erläuterung zum Artikel findest du noch entsprechende Klärungen. Was stellst du fest, wenn du die Situation in Neu-Delhi und im Stutzegg mit dem Anspruch des Menschenrechtsartikels 25 in Bezug setzt? Nimm Stellung dazu.»

...

Kommentar

Das Recht auf humane Lebensgrundlage ist nicht nur ein in der modernen Gesellschaft ethisch anerkanntes Prinzip, sondern schon die biblische Botschaft nimmt dieses auf und erzählt davon in vielfältiger Weise. Das Gottesreich selbst ist nur mit diesem Prinzip zu verstehen und in Verbindung zu bringen. Mit dem Artikel 25 der UNO Allgemeinen Menschenrechtserklärung wird das Recht auf einen angemessenen Lebensstandard gesetzt. Der Vergleich zwischen Neu-Delhi, wo dieses Recht im dargelegten Beispiel nicht eingelöst wird und dem Stutzegg, wo dieses Recht eingelöst und mit dem christlichen Ethos der Barmherzigkeit erweitert wird, soll die SchülerInnen anregen und herausfordern, sich mit der Frage nach Lebensgrundlagen und dem «Mehr» im Sinne der Barmherzigkeit auseinanderzusetzen, entsprechende Organisationen kennen zu lernen und selbst Stellung zu nehmen. Die Erarbeitung dieser Thematik unterstützt ein dreiteiliges Aufgabenset mit dazugehörigen Materialien.